



Bremen, 30. April 2020

**Task Force „Bremische Häfen“ bei der Senatorin für Wissenschaft und Häfen in Bremen, 3. Sitzung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder,

am Dienstag fand die 3. Sitzung der Task Force unter Leitung der Senatorin für Wissenschaft und Häfen statt. Zu Ihrer Information hier einige der wesentlichen Themen:

Zu Beginn erinnerte Senatorin Frau Dr. Schilling an den verstorbenen Ältermann Kapitän Peter Marcus und bat um ein kurzes Innehalten.

Bericht des Senats zur aktuellen Lage:

- Der Bremen-Fonds wurde mit – zunächst! - 1,2 Mrd. Euro beschlossen
  - o Es sind derzeit noch keine Einzelprojekte hinterlegt
  - o Der Finanzsenator ist aufgefordert, konkrete Projekte zu entwickeln. Dazu werden im Senat ressortübergreifende Arbeitsgruppen Projekte erarbeiten, in den Bereichen
    - a. kurzfristige Maßnahmen zur Krisenbekämpfung
    - b. kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Verhinderung von Einbrüchen in Wirtschaft und Gesellschaft
    - c. kurz- und mittelfristigen Maßnahmen zum Wiederaufbau
    - d. mittel- und langfristige Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung von Wirtschaft und Gesellschaft (z.B. auch Digitalisierung)
- Insbesondere auch Infrastrukturmaßnahmen in den Häfen können unter dem Fonds durchgeführt werden. Auch geplante Projekte, die vorgezogen werden könnten, um beim wieder Anlaufen der Wirtschaft positive Signale zu senden, sind möglich. Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen beabsichtigt, Unternehmen und Verbände in die Maßnahmenentwicklung in geeigneter Weise einzubinden.

Die Lage in den Häfen:

- In Bremerhaven und Bremen läuft der Betrieb ohne operative Einschränkungen.
- Die Beschaffung von Schutzausrüstung, gerade für Lotsen, sei weiterhin ein großes Problem. Staatsrat Cordßen sagt hier eine schnelle Unterstützung zu
- Hafenskapitän May regt an, die Corona Verordnungen in Niedersachsen und Bremen zu harmonisieren, um die Mitarbeiter gleich zu behandeln
- ICS und ITF haben einen Aufruf veröffentlicht, am 1. Mai um 12:00 Uhr einen Signalton auf allen Schiffen zu senden.

<https://www.senatspressestelle.bremen.de/detail.php?id=334194&asl=bremen146.c.25714.de>



- Mit einer vergleichbaren Zielrichtung hat auch Abu Dhabi Ports eine Initiative „Horns of Hope“ ausgerufen, täglich um 18:30 Uhr Signal zu geben. In beiden Fällen wird mit einer medialen Begleitung gerechnet.
- Bremer und generell deutsche Reeder haben Schwierigkeiten, Schutzausrüstungen an ihre Schiffe im Ausland zu senden, da dafür Ausfuhrbeschränkungen bestehen.
- Reedereien nehmen derzeit die Stundung von Hafengebühren in Anspruch
- Eine Reduzierung von Hafengebühren sei derzeit noch nicht vorgesehen. Ggf. wird darüber in Zukunft diskutiert werden müssen
- bremenports hat keine neuen Pandemiefälle, bisher Erkrankte sind geheilt. Zudem werden gute Erfahrungen mit Home Office gemacht, teilweise seien Effizienzsteigerungen zu erkennen
- Stundung von Hafengebühren und Erbpachten: wenn die bestätigten Stundungen auslaufen sollten und eine Verlängerung notwendig ist, dann formlose Email an bremenports senden
- Umschläge reduziert bei praktisch allen Betreibern. Je nach Bereich und Ladung 20 – 50%
- Der Verein Bremer Spediteure hat eine Blitzumfrage zu Umsatzrückgängen und Kurzarbeit vorgenommen. Wesentliche Ergebnisse sind:
  - o Export -35%
  - o Import -45%
  - o Luftfracht -45%
  - o 60% der Firmen haben Kurzarbeit beantragt
  - o Weitere 20% der Firmen beabsichtigen es noch
  - o Allerdings meist nicht 100% Kurzarbeit, sondern im Schnitt ca. 30%
  - o Entlassungen sind derzeit i.d.R. nicht geplant
  - o Kredite und Stundungen wurden bisher kaum in Anspruch genommen

#### Sachstandsbericht zu bisherigen Themen und Aufträgen aus der Task Force:

- Crewwechsel:
  - o War anfangs rechtlich schwierig, wurde allerdings pragmatisch gelöst
  - o Inzwischen in den deutschen Häfen geregelt
- Wireless Lan in den Häfen zur Unterstützung der Seeleute: läuft jetzt an. Der VDR und ver.di (itf) übernehmen die Finanzierung für mobile Hot-Spots.

#### Maßnahmen für die Zeit nach Corona:

- Bereits geplante Projekte sollen wenn möglich vorgezogen werden, z.B. Kajen und Ertüchtigung der Containerterminals – Planung der Terminals 1-3 werden im Mai in die politischen Gremien getragen
- Die Weservertiefung darf jetzt bei Corona nicht vergessen oder hinten an gestellt werden. Sie ist eines der wichtigsten Konjunkturpakete für Bremerhaven



**WESERBUND**  
...die Lobby der Weser

Ein Fluss  
Eine Region  
Ein Verband

Wirtschaftsverband **WESER.**

Liebe Mitglieder, als Wirtschaftsverband Weser können und werden wir Ihre Interessen bei der Ausgestaltung der Projekte des Bremen-Fonds einbringen. Welche Themen werden bei der Infrastruktur und bei der Digitalisierung von Ihnen benötigt? Kommen Sie mit Ihren konkreten Hinweisen auf uns zu!

Beste Grüße

Ihr Thomas Voigt

*Weitere Informationen: Wirtschaftsverband Weser e.V.:  
Thomas Voigt, Schillerstr. 10, 28195 Bremen, 0421-598290, [info@wv-weser.de](mailto:info@wv-weser.de)*